

Niklaus Brantschen

**Vom
Vorteil,
gut
zu sein**

**Mehr Tugend -
weniger Moral**

Kösel

Inhalt

Vorwort von Roger de Weck	9
Ein Buch über die Tugend?.	13

Annäherung.....17

Was ist eigentlich »Tugend«?.	19
Werde, was du bist	21
Die Geburtsstunde der Tugend.	23
Tugend neu »erfinden«.	25
Besinnung und Übung.	32

Ein Kurs in Menschen(ver)führung.	38
Moral engt ein.	41
Tugend befreit.	44
Besinnung und Übung.	46

Die Kardinaltugenden. 51

Klugheit - Lenkerin aller Tugenden. 53

Klug ist, wer sich selbst erkennt.	57
Klug ist, wer staunend die Welt erfasst.	59
Klug ist, wer sich entscheidet.	63
Besinnung und Übung.	66

Gerechtigkeit - Schöner als der Morgenstern. 73

Ein Gauner wird zum »Gerechten der Völker«	75
Jedem Menschen das Seine.	80
Von Verträgen und vom Sich-Vertragen.	86
Eigenes Interesse und gemeinsames Wohl.	90
Tugend und Ethik: »Tugendethik«.	98
Besinnung und Übung.	104

Tapferkeit - Die notwendigste aller Tugenden.113

Weder tollkühn noch zögerlich.114

Das Leben wagen.119

Die Schwellenangst überwinden.120

Besinnung und Übung.122

Maß halten - Die Tugend der inneren Ordnung.129

Weder mittelmäßig noch »ordentlich«.130

Vom Shoppen und von Aktivferien.133

Geschmack am Leben finden.137

Besinnung und Übung.142

Ausklang.147

Liebe und tue, was du willst.149

Eros, Philia und Agape.150

Die Kunst des Liebens.153

Liebe - Alpha und Omega jeder Tugend.155

Besinnung.158

Literaturhinweise.159